



Simon Walther
FOTOS

Simon hat die „Zwischensaison“ im Camper erfahren und diese Unzeit mit der Kamera dingfest gemacht. Seinen Bildband stellen wir Ihnen auf Seite 16 ausführlich vor.

NATUR & TECHNIK

Die Natur kennt keine Saisonen. Die haben wir erschaffen, indem wir die Natur für unsere Zwecke benutzen. Begriffe wie Vorsaison, Hauptsaison, Nebensaison oder eben Zwischensaison umschreiben, wie sehr wir die Natur benutzen.



BILDBAND

Berge im Wandel

Jeder von uns kennt diese Zeit, wenn der Winter allmählich dem Frühling weicht, wenn der Schnee sich zurückzieht und die Liftanlagen ihren Betrieb einstellen. Dann ist Schluss mit dem Rummel. Es ist Zwischensaison. In den alpinen Tourismusregionen herrscht ein eigenartiger Aggregatzustand: Gastronomen und Hoteliers urlauben im Süden, während daheim die Handwerker Hochsaison haben. Man rüstet sich für den nächsten Ansturm.

Der Schweizer Fotograf und Designer Simon Walther geht in seinem neuen Bildband dieser Unzeit auf den Grund. Seine Bilder atmen die Melancholie der Landschaft im Luftholen für den Sommer. Die Relikte der touristischen Infrastruktur bleiben wie Skelette in der Landschaft zurück: Beschneigungsanlagen, Skizäune, Müllcontainer, gestapelte Tische und Bänke, ein zurückgelassenes Siegerpodest und vieles mehr. Auf diesen Bildern findet sich keine Seele weit und breit. Und doch dokumentieren sie, wie sehr sich der Mensch zur Befriedigung seiner touristischen Gelüste der Natur bedient – und wie er sie zurücklässt.



Simon Walther: zwischensaison
39, 50 Euro
asverlag.lesestoff.ch



Robert Demmel
ALPIN-REDAKTEUR

„Diese Bilder überraschen mit einer anderen Sicht der Berge – jenseits von Hochglanz und Begeisterung.“



SACHBUCH

Fakten, Fakten, Fakten

Wer sich eine mitreißende Geschichte über die Expedition dreier Brüder ins Himalaja erhofft, wird enttäuscht. Rudi Palla beschreibt zwar, wohin Adolph, Hermann und Robert Schlagintweit Mitte des 19. Jahrhunderts aufbrechen und wem sie begegnen, das Ganze liest sich allerdings wie ein Protokoll. Die Masse an Fakten und Zusatzinformationen erschlägt den Leser förmlich. Leider tritt die wirklich großartige Rechercheleistung des Autors zu sämtlichen Expeditionen und zeitgenössischen Bergsteigern der Brüder in den Hintergrund. Ein spannender Stoff, der ohne kleinteiliges Detailwissen und mit einer dramaturgisch angelegten Handlung sehr lesenswert gewesen wäre. **mw**



Rudi Palla:
In Schnee und Eis.
Die Himalaja-Expedition der Brüder Schlagintweit
20 Euro
galiani.de

KLETTERFÜHRER

Kleinod ganz groß



Simone Manzi:
Valchiavenna rock
32 Euro
versantesud.it

Auf 400 Seiten hat der italienische Verlag Versante Sud die Klettergebiete im Engadin, Valtellina und Valchiavenna auf den neuesten Stand gebracht. Der Führer beschreibt 71 Gebiete mit übersichtlichen Karten, Topos und Piktogrammen. Mit sämtlichen Klettergärten vom Valchiavenna bis ins Engadin deckt dieses Buch die immensen Klettermöglichkeiten der Region ab. Für jeden Geschmack, Schwierigkeitsgrad und (fast) jede Saison. In den letzten 15 Jahren hat sich dort viel getan. Besonders sticht der Klettergarten von Uschione mit seinem vielfältigen Angebot hervor. Ein Führer für eine Urlaubsregion par excellence! Folgende Gebiete werden im Führer vorgestellt: Valchiavenna, Val Pilotera, Val Bodengo, Valle Spluga, Bergell (Val Bregaglia), Engadin und Val Poschiavo.

WANDERFÜHRER

Weitwandern

Zwei interessante Weitwanderführer hat der Bergverlag Rother ganz aktuell herausgebracht. Der Band „Rota Vicentina“ hat das Routennetz im Südwesten Portugals zum Thema. Dabei steht der „Historische Weg“ durch das einsame Hinterland wie der „Fischerpfad“ entlang der faszinierenden Steilküste am Atlantik im Fokus. Ziel beider Wege ist das Cabo de São Vicente, die äußerste Südwestspitze Portugals. Der Mallorca-Führer von Gebietskenner Rolf Götz beschreibt den GR 221, einen außergewöhnlichen Weitwanderweg durch das Tramuntana-Gebirge.



Rolf Goetz: Mallorca - GR 221
Franz Halbartschlager, Gerhard Ruß:
Rota Vicentina
jeweils
14,90 Euro
rother.de